

**J. Kührtmann's Buchhandlung**  
(Gustav Winter)  
in Bremen.

[11789]

\* \* \*

Soeben erschien:

**Der Friede Gottes.**

Gedichte

von

**Bruno Weiß**

(Pastor an St. Remberti zu Bremen).

\* \* \*

Ladenpreis:

In Prachtband mit Goldschnitt 4 M.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung mit 25% u. 13/12 Exemplare,  
bar mit 33 1/3% und 7/6 Exemplare.

..... Sinnige Naturbetrachtung, praktische Lebensweisheit, gesunde Frömmigkeit in klarer fließender poetischer Form haben mich aus dem Buche, soweit ich mich bis jetzt darin umsehen konnte, wohlthuend angesprochen und ich wünsche nicht nur, sondern hoffe auch, dasselbe werde in empfänglichen Kreisen freundlichen Anklang finden und besonders auch bei der gebildeten christlichen Jugend in Segen wirken und manchem Herzen den „Frieden Gottes“ suchen und finden helfen. .... (Karl Gerok.)

..... Herzlichen Dank für die gütige Gabe Ihrer Gedichte, in welchen ich bereits sehr viel des Schönen, wahrhaft Edlen, Tiefen und Zarten gefunden habe. .... (Felix Dahn.)

..... Nehmen Sie es als ein Zeichen, wie sehr ich Ihre Dichtungen zu schätzen weiß, aus denen mich manches Wort wahrhaft herzerquickend angeweht hat, die manche Seite anschlagen, die in meinen tiefsten Wesen einen Nachklang erweckt. .... (Emil Rittershaus.)

..... Der Verfasser ist Pastor in Bremen und seine Lieder haben daher meist einen frommen, erbaulichen Charakter. Zum Teil waren sie bestimmten Anlässen entsprungen und Predigten eingefügt, und der tief religiöse Geist, der sie durchweht, wird gleichgestimmten Gemütern eine Erhebung sein. Nicht umsonst haben Paul Gerhard und Gellert, die als Dichter zum Vorbild dienen, auch zweimal als poetische Gestalten gedient. Aber auch die weltlichen Lieder zeichnen sich durch schöne Form und tiefes Gemüt aus; besonders die Sinnsprüche enthalten manche treffende Gedanken. .... (Gegenwart.)

..... Der Verfasser ist ein Geistlicher und seine stimmungsvollen lyrischen Gaben sind auch in erster Linie religiösen Inhalts und geben alle in schlichter, edler Form einen ethischen Gedanken wieder. — Die Sprache ist klar und prunklos, aber nichts desto weniger, ja vielleicht gerade desto mehr zum Herzen sprechend. Lieder, wie „Die Gebete“, „Mut im Leiden“, „Himmel und Erde“ reihen sich den schönsten Dichtungen Spittas an. — (Leipz. Allgem. Modenzeitung.)

(Leipz. Allgem. Modenzeitung.)

Singe, wem Gesang gegeben! Das ist der Freibrief, mit welchem diese Sammlung von Gedichten des Bremer Pastors D. Weiß, „Lieblingsarbeiten seiner Muhestunden“, sich einführt. Es sind Stimmungsbilder eines frommen Gemüts, teils dem ursprünglichen Drange des Herzens entquollen, teils freundschaftlichem Dienst bestimmt. So reich wie das christliche Leben ist, so mannigfaltig sind die Gegenstände der Betrachtung. Dabei verleugnet sich nirgends weder der biblisch geschulte Geist noch die geübte poetische Geschicklichkeit. Ja vielleicht liegt gerade der Hauptwert dieser Erzeugnisse in der Abwechslung der dichterischen Behandlung. Die hohen Kirchenfeste und der Konfirmationstag, Hausweihe und Rückkehr in die Heimat, Gebet und Reue, Sternenlauf und Pflanzenwuchs, biblische und patriotische Stoffe, Alltägliches und Ewiges: — alles dies wird in bündigen und flüssigen Formen besungen. Es wird nicht an Gelegenheiten fehlen, den hübschen Band als Geschenk zu verwenden; eine der nächsten dürften die bevorstehenden Konfirmationen sein. (Halle, Saalezeitung.)

\* \* \*

Wir bitten um Ihre freundliche Verwendung für das schöne Buch, wozu Ihnen die bevorstehende

**Konfirmationszeit**

besondere Gelegenheit bietet. — Es wird Ihnen ein Leichtes sein, Partien davon abzugeben. Wir können nur noch feste Bestellungen berücksichtigen.

Hochachtungsvoll

Bremen, den 18. März 1889.

J. Kührtmann's Buchhandlung  
(Gustav Winter).

**Erklärung.**

[11788]

Auf zahlreiche Anfragen sächsischer Handlungen erwidern wir hiermit, daß das im April erscheinende Bändchen „Dresden“ des „Lustigen Baedeker“ Herrn Gustav Schumann-Bliemchen d. i. also den „echten“ „Frische Bliemchen“ zum Verfasser hat. Der genaue Wortlaut des Titels ist:

Der

**lustige Baedeker.**

Vollständiger

Humoristisch-poetischer Führer

durch

**Dresden.**

Herausgegeben von

**Frische Bliemchen** (Gustav Schumann).

Illustriert von

Otto Gerlach, Arthur Lewin und  
Emil Zimmer.

Preis 1 M ord., 75 S netto, 70 S bar.  
50 Expl. für 32 M, 100 Expl. für 60 M,  
200 Expl. für 100 M.

Die in unserem Circulare vermerkten Bezugsbedingungen gelten nur für solche Vorausbestellungen, welche sich bis spätestens 25. d. M. in unsern Händen befinden.

Stuttgart, den 15. März 1889.

Levy & Müller.

[11869]

Die

**Illustrierte Hausbibel**

bitte ich zur Konfirmationszeit nicht auf Lager fehlen zu lassen. Infolge vielen Anzeigens wird stets Nachfrage sein.

Borrätige Einbände:

Geb. in Leinwand mit Rotschnitt 22 M 50 S.

Geb. in Leinwand mit Goldschnitt 24 M 50 S.

Geb. in Leinwand mit Lederrücken.

Mit Rotschnitt . . . . . 24 M.

Geb. in Leinwand mit Lederrücken.

Mit Goldschnitt . . . . . 26 M.

Ganz in Chagrinleder mit Rotschnitt 27 M.

Ganz in Chagrinleder mit Goldschnitt 29 M.

Ganz in Kalbleder, reich vergoldet,

mit Rotschnitt . . . . . 32 M.

Ganz in Kalbleder, reich vergoldet

mit Goldschnitt . . . . . 34 M.

Berlin W., Bayreutherstraße 1.

Friedrich Pfeilstüder.

**Max Babenziens Militärverlag**  
in Rathenow.

[11872]

Soeben erschien:

**Aus meinem Kriegstagebuch.**

Erinnerungen

an

**Schleswig-Holstein**

1864

von

**C. Bunge,**  
Hauptmann z. D.

Gewidmet Sr. Königl. Hoheit, dem Prinzen  
Friedrich Leopold von Preussen.

Preis brosch. 2 M ord., 1 M 50 S no.,  
1 M 35 S bar und 11/10.

Preis kart. 2 M 50 S ord., 1 M 90 S no.,  
1 M 70 S bar und 11/10.

Dass gerade 25 Jahre seit jenem Feldzuge verflossen sind, ist gewiss dem Absatz des trefflichen Buches um so mehr förderlich, als das allgemeine Interesse an jener Zeit jetzt mehr als sonst aufgefrischt wird.

Der Verfasser, ein Düppelstürmer, schildert seine Kriegserlebnisse so packend und anschaulich, dass der Leser unwillkürlich mitgerissen wird und von der Lektüre einen wirklichen Genuss hat.

Das hübsch ausgestattete, mit auffälligem Titel versehene Buch wird sich gewiss viele Freunde erwerben.

Ich erbitte dafür Ihre freundliche Verwendung und sehe ungehender Bestellung entgegen.

Unverlangt nichts.

Hochachtungsvoll

Max Babenzien.